

Fiegenstall ließ sich nicht beirren

HALLENFUßBALL Bei der Bezirksmeisterschaft der U17-Juniorinnen wurden die DJK-Mädels erst im Finale gestoppt

NÜRNBERG/FIEGENSTALL - Mit einigen Irrungen und Wirrungen fand am vergangenen Wochenende die Hallenfußball-Bezirksmeisterschaft der U17-Juniorinnen statt. Die Mädels der DJK Fiegenstall trotzten allen Umständen und kämpften sich in Nürnberg bis ins Finale, wo sie dann nach fast sechs Stunden Turnierdauer vom SV Weinberg gestoppt wurden.

Im Gegensatz zu den Junioren hielten sich die U17-Mädels bei ihrer Hallenmeisterschaft in diesem Winter nicht lange mit Wettbewerben auf Kreisebene auf und gingen mit der mittelfränkischen Meisterschaft direkt „in die Vollen“. Was freilich den Hintergrund hatte, dass die Freude über wieder stattfindenden Hallenfußball nach zwei Jahren Coronapause einerseits sicher da war, andererseits hielten sich die Meldungen der Vereine in Grenzen; deren zwölf waren es.

Ursprünglich war geplant gewesen, dass drei Vierergruppen die vier Halbfinalteilnehmer (die drei Gruppenersten und der beste -zweite) herausspielen. Nachdem dann allerdings mit der SpVgg Reuth und der JFG Oberes Zenntal ziemlich kurzfristig zwei Teams abgesagt hatten, wurde der Terminplan durcheinandergewirbelt. Letztlich traten die verbliebenen Mannschaften in der Halle am Berliner Platz in einer Vierer- und zwei Dreiergruppen an.

Ein Sieg für den BV Bergen

Die Turnierleitung hatte also alle Hände voll zu tun und reagierte auf die Absagen, aber dennoch war der Wettbewerb für die Teams, die in der Vorrunde ausgeschieden waren, oft mit langen Pausen verbunden. Die Mädels aus Heuchling/Reichenschwand zum Beispiel hatten zwi-



Foto: DJK Fiegenstall

In der Halle am Berliner Platz in Nürnberg kämpften sich die B-Juniorinnen aus Fiegenstall bis ins Finale vor, mussten sich dort aber dem SV Weinberg geschlagen geben.

schen ihrer letzten Vorrundenbegegnung und ihrem Platzierungsspiel rund drei Stunden Pause.

In der Gruppe A setzte sich Weinberg vor dem FV Obereichstätt, dem BV Bergen und dem FC Pegnitz durch. Die Mädels aus Bergen mussten Niederlagen gegen Weinberg (0:3) und Obereichstätt (2:3) hinnehmen, gewannen aber ihr letztes Gruppenspiel gegen Pegnitz mit 1:0.

In der Gruppe B stand die DJK Fiegenstall ganz oben, gefolgt von der

SG Heuchling/Reichenschwand und dem TSV Feucht. Die DJK-Mädels begannen mit einem torlosen Remis gegen Heuchling und ließen einen 2:0-Sieg gegen Feucht (2:0) folgen. Die Gruppe C gewann der TV 48 Erlangen vor der SG Dittenheim und der DJK Eibach.

Fürs Halbfinale qualifizierten sich somit die Gruppensieger Weinberg, Fiegenstall, 48 Erlangen und die Mädels aus Dittenheim als bester Gruppensieger.

Weinberg zu stark

Im Halbfinale gewann zunächst Weinberg gegen 48 Erlangen mit 3:0, und im folgenden Kreisderby setzten sich die Fiegenstaller Mädels gegen Dittenheim dank einer starken Leistung mit 2:0 durch. Dittenheim unterlag dann auch im Spiel um Platz drei im Sechsmeterschießen gegen Erlangen. Im Finale gewann die körperlich starke Bayernligamannschaft aus Weinberg zwar verdient, aber doch etwas zu hoch mit 4:0 gegen Fiegenstall und wurde verdient mittelfränkischer Bezirksmeister.

Die von Reinhold Heß trainierten DJK-Mädels konnten nach zwei kurzfristigen, krankheitsbedingten Ausfällen nur zu sechst antreten, zudem konnte eine Spielerin nur das erste Spiel bestreiten. So gesehen durften sie in Fiegenstall auf den Vizemeistertitel besonders stolz sein. mho/wt

Bezirksmeisterschaft U17-Juniorinnen, Halbfinale: DJK Fiegenstall – SG FV Dittenheim 2:0, SV Weinberg – TV 48 Erlangen 3:0.
Finale: Fiegenstall – Weinberg 0:4.

DJK Fiegenstall, U17-Juniorinnen: Anna Schmidlein, Annika Beil, Antonia Kahn, Lea Hiilt, Lena Linsenmann, Emilie Betz, Eva Fritsch.

WT
07.12.2022